

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]
Gesendet: Montag, 2. September 2013 14:16
An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)
Betreff: KESS 13-Ergebnisse: "Alarmstufe ROT" für Hamburger Stadtteilschulen (WWL-Info-Mail Nr. 82/2013)

WWL-Info-Mail Nr. 82/2013

Hamburg, 2. September 2013 - KESS 13-Ergebnisse: "Alarmstufe ROT" für Hamburger Stadtteilschulen

Die heute von Schulsenator Ties Rabe im Rathaus vorgestellten, **besorgniserregenden Ergebnisse der „KESS 13“-Untersuchung**, die im letzten (13.) Jahrgang der Hamburger Gesamtschulen vor deren Umwandlung in „Stadtteilschulen“ durchgeführt worden ist, machen klar, weshalb Schulsenator Rabe diese **KESS 13-Ergebnisse Verschluss-Sache** behandelt und nicht veröffentlicht hat:

Obwohl es sich bei der „KESS“-Untersuchung schon nicht mehr - wie noch bei den früheren LAU-Untersuchungen – um Erhebungen der Wissens- und Lernstände handelt, sondern nur noch die sog. „*Kompetenzen und Einstellungen von Schülerinnen und Schülern*“ untersucht werden, mussten Senator Rabe und der zuständige Behördenmitarbeiter, Staatsrat a. D. Ulrich Vieluf, einräumen, dass die Schülerinnen und Schüler in den Gesamtschulen **bis zum Ende der 10. Klasse erhebliche Lernrückstände von teilweise mehreren Jahren (!)** gehabt haben. Erst in der Oberstufe konnten die dort in Kursen, in denen in äußerer Differenzierung nur noch Schülerinnen und Schüler mit Befähigung zum Abitur unterrichtet wurden, etwas Boden gut machen.

Die heute mitgeteilten KESS 13-Ergebnisse sind ein klares Signal der **„Alarmstufe ROT“ für die Hamburger Stadtteilschulen**. Denn mit der Umwandlung in Stadtteilschulen haben die betroffenen (ehemaligen Gesamt-)Schulen gegenüber der früheren Schulform Gesamtschule durch die folgenden „Reform“-Bestandteile **eine Reihe von Qualitätsmerkmalen eingebüßt**:

- weitgehende Abschaffung von transparenten Noten
- weitgehender Verzicht auf klare äußere Differenzierung in abschlussbezogene Klassen und Kurse
- Abschaffung der Möglichkeit des Klassenwiederholens ("Sitzenbleiben")
- Aufweichung der Bildungspläne durch „Kompetenzorientierung“

und sind zusätzlich durch das unzureichend ausgestattete „*Inklusions*“-Konzept von Schulsenator Rabe belastet worden.

Schulsenator Ties Rabe muss sich deshalb den Vorwurf der **Verletzung seiner Fürsorgepflicht** gegenüber den Schülerinnen und Schülern der Hamburger Stadtteilschulen gefallen lassen, wenn er nicht spätestens jetzt, mit Kenntnis der desaströsen KESS 13-Ergebnisse handelt und ein **Sofort-Programm** umsetzt:

- Wiedereinführung der Möglichkeit des Klassenwiederholens
- Wiedereinführung eines klaren und transparenten Notensystems
- Durchsetzung der klaren äußeren Differenzierung in abschluss- und leistungsbezogene Klassen und Kurse nach dem Schulgesetz und den KMK-Vorgaben
- Öffnung und Durchlässigkeit zwischen Stadtteilschulen und Gymnasien auch nach Klasse 6
- Überarbeitung und Korrektur der Bildungspläne weg von der bloßen „Kompetenzorientierung“ hin zu klarer Wissens-Orientierung
- fachgerechte Ausstattung der Inklusions-Klassen mit Sonderpädagogen.

Weiterführende Informationen:

WWL-Info-Mail v. 2.4.2013: **Stadtteilschule – Geburtsfehler und Perspektiven einer Schulform**

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20130402_Stadtteilschule_Geburtsfehler_und_Perspektiven_einer_Schulform.pdf

WWL-Info-Mail v. 28.2.2013: **Stadtteilschule: Schüler sollen einmal pro Woche in Betriebe**

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20130228_Stadtteilschule_Schueler_sollen_einmal_pro_Woche_in_Betriebe.pdf

Herzliche Grüße,
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

Immer aktuell: FORUM BILDUNG HAMBURG

Diskutieren Sie bildungspolitische Themen im Live-Chat

Facebook: <http://www.facebook.com/groups/303593083088365/>

„Wir wollen lernen!“
Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)
Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-224
E-Mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative, mit der beim bundesweit beachteten Volksentscheid vom 18.7.2010 die Einführung einer 6-jährigen Grundschule („Primarschule“) in Hamburg gestoppt werden konnte, stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.